leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben

anskar kirche

Führen im Stil Jesu – aktueller denn je

Persönliche Anwendung zur Predigt über Matthäus 20,20–28

Predigt von Christoph Bergfeld, Anskar-Kirche HH, 29.6.25

Kernthesen

- Wahre Größe zeigt sich im Dienen, nicht im Herrschen.
- Jesus selbst ist das Urbild dienender Leiterschaft.
- Leitung im Reich Gottes bedeutet Verantwortung von unten her – mit Herz, nicht mit Härte.
- Dienende Leitung beginnt bei mir selbst: Wie ich mit mir umgehe, prägt auch, wie ich mit anderen umgehe.

Schlüsselbibelstellen

- Joh 17, 5 Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war. 6 Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? 7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber später erfahren.
- Matthäus 20,26–28
  „Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener […] gleichwie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene."
- Petrus 5,2–3
  „Weidet die Herde Gottes […] nicht als solche, die über die Gemeinden herrschen, sondern als Vorbilder der Herde."
- Nehemia 5,15
  „Ich habe das nicht so gemacht, weil ich Gott fürchtete."
- Korinther 9,26–27
  „Ich bezwinge meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen predige und selbst verwerflich werde."
- Korinther 8,13
  „Wenn eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich in Ewigkeit kein Fleisch mehr essen."

Fragen zur persönlichen Reflexion

Gegenüber mir selbst:

- Leite ich mich – oder werde ich getrieben?
- Bin ich gnädig mit mir oder perfektionistisch?
- Vertraue ich Jesus, mich zu führen – oder kämpfe ich ständig allein?

Gegenüber anderen:

- Wie lebe ich Verantwortung in Familie, Beruf, Gemeinde?
- Diene ich – oder dominiere ich?
- Traue ich mir selbst dienende Leitung zu – in seiner Kraft?

Im Blick auf die Welt:

- Bete ich für Leiter in Gesellschaft, Kirche und Politik?
- Wo kann ich konkret mit anpacken, statt nur zu kritisieren?